

## Dr. Katja Weichert

Kaiser-Willhelm-Allee 60

51373 Leverkusen

E-Mail: [katja.weichert@covestro.com](mailto:katja.weichert@covestro.com)



### Bisherige Aktivität in der GDCh und der Fachgruppe

- Seit 1999 Mitglied der GDCh
- Seit 2022 Mitglied der Fachgruppe Elektrochemie und des Vorstandes der Fachgruppe Elektrochemie

### Meine Kandidatur

Im Vergleich zu vor vier Jahren, als ich das erste Mal den Text für meine Kandidatur geschrieben habe, empfinde ich eine deutlich stärkere Wahrnehmung der Elektrochemie in der Gesellschaft. Das liegt vor allem an den Themen Energiewende und Klimaschutz, bei denen elektrochemische Systeme einen erheblichen Beitrag leisten können. Dadurch wachsen sowohl der Forschungsdruck als auch die Forschungsgebiete und Arbeitsgruppen. Somit kommen auch immer mehr junge Menschen im Rahmen ihrer Ausbildung mit der Elektrochemie in Berührung und das in sehr vielfältigen Bereichen. Das freut mich sehr. Denn mir ist wichtig, dass die elektrochemische Kompetenz in Deutschland nachhaltig gestärkt wird und uns Technologieführerschaft ermöglicht und sichert.

Als Vorstandsmitglied möchte ich ein Vorbild sein, insbesondere auch für Elektrochemikerinnen, und mich dafür einsetzen, das Netzwerk in der Elektrochemie zu fördern und zu stärken. Denn vor allem durch den Austausch wachsen unsere Ideen und können zu echten Innovationen werden.

### Kurzlebenslauf

<b>2019 bis heute</b>	COVESTRO in Leverkusen <i>Senior Laboratory Manager „Process Development Laboratory“</i> Führung des Laborteams und Technologie-Expertin für die Salzsäure-Diaphragmaelektrolyse
-----------------------	--

<p><b>2011 – 2018</b></p>	<p>AURUBIS in Hamburg</p> <p><i>Senior Manager „Hydrometallurgy“</i></p> <p>Führung des Labor- und Ingenieurteams zur Optimierung und Weiterentwicklung der hydrometallurgischen Prozesse bei der Kupferherstellung, unter anderem der Kupferraffinationselektrolyse</p>
<p><b>2007-2011</b></p>	<p>MAX-PLANCK-INSTITUT FÜR FESTKÖRPERFORSCHUNG in Stuttgart</p> <p><i>Wissenschaftliche Mitarbeiterin (Postdoc)</i></p> <p>Erarbeitung von Defektmodellen für das <math>\text{LiFePO}_4/\text{FePO}_4</math> Redoxsystem (Kathodenmaterial für Lithium-Ionen-Batterien)</p>
<p><b>1997 - 2006</b></p>	<p>UNIVERSITÄT ROSTOCK in Rostock</p> <p>Studium zur Diplom-Chemikerin und Promotion mit Ausrichtung Anorganische Chemie</p> <p>Dissertation: „Cyclische Metalldisilanolate – Synthese, Struktur und Reaktionsverhalten“</p>